

# Zwei Wochen reichen ihnen fürs Proben

**ZUG** Heute feiert das Kinder- und Jugendtheater Premiere. 26 junge Schauspieler stehen auf der Bühne. Einige haben schon sehr viel Erfahrung.

LAURA ODERBOLZ  
laura.oderbolz@zugerzeitung.ch

Es geht laut zu und her im Theater Metall in Zug. Die Hauptprobe steht an. Die einen Jungschauspieler stehen bereits auf der Bühne, die anderen müssen hinter der Bühne noch zurechtgewiesen werden. Von Nervosität oder Unsicherheit ist bei den Darstellern auf der Bühne nichts zu spüren. Heute Abend kurz vor der Premiere könnte diese aber langsam aufkommen, dann gilt es nämlich ernst. Die aufgeweckten Schauspieler freuen sich darauf. «Meine Eltern werden da sein, Grosseltern und Theaterfreunde, die bei einem anderen Projekt dabei sind», erzählt Ida Nussbaumer aus Zug. Während des zweiwöchigen Theaterlagers in den Sommerferien haben 26 Kinder aus Zug das Theaterstück «Kalif oder Storch?» auf die Beine gestellt. Die Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren probten täglich bis zu sechs Stunden. Regie führt Odin Anderegg. Choreografin des Stücks ist Myriam Gurini.

## Begeisterte Jungdarsteller

Für Ida (12) ist es bereits die sechste oder siebte Theaterproduktion. So genau wisse sie das auch nicht mehr. Die erfahrene Theaterdarstellerin taucht gerne in die Welt des Theaters ein. «Da habe ich die Möglichkeit, in andere Rollen hineinzuschlüpfen», so die Zugerin. Für den 13-jährigen Gian-Luca Bernasconi aus Hünenberg-See ist es erst das zweite Theater. Ein Freund, der bereits im Kinder- und Jugendtheater als Darsteller dabei war, konnte ihn fürs Theaterspielen begeistern. «Mir gefällt alles am Theater. Von den Proben bis zur Aufführung», sagt der Schüler.

Anna Locher (links), Maria Makeenkova, Ida Nussbaumer, Gian-Luca Bernasconi und Levin Turrini sind bei den Proben mit vollem Engagement dabei.  
Bild Stefan Kaiser



Theater zu spielen war für Maria Makeenkova schon immer ein grosser Wunsch. Nachdem sie vor fünf Jahren mit ihrer Familie von Russland nach Zug gezogen ist, konnte die 13-Jährige dem Theaterverein beitreten. Auch für sie ist es erst die zweite Produktion, jedoch besucht sie während des ganzen Jahres Theaterworkshops in Zug. «Ich finde es spannend, wie die Aufführung ganz am Schluss rauskommt. Am Anfang stelle ich mir das immer ganz anders vor», erzählt die Darstellerin euphorisch. Regisseurin Odin Anderegg ist begeistert von ihren Jungschauspielern. «Mich überrascht immer wieder, wie begeisterungsfähig alle diese Kinder sind und sich voll und ganz hineingeben. Das ist für mich sehr berührend.»

Das Proben sei sehr intensiv, mache aber unglaublichen Spass, erklären die Jungdarsteller. Die Rollen werden von

## «Kurz vor der Premiere muss der Text sitzen.»

IDA NUSSBAUMER (12), ZUG

der Theaterleitung zugeteilt. Danach gehe alles sehr schnell, denn zwei Wochen seien keine lange Zeit. «Sobald man seinen Text kann, ist es viel einfacher zu spielen», äussert sich Gian-Luca. Ida sieht das aber ein wenig an-

ders. «Ich finde es kurz vor der Premiere viel schwieriger. Dann muss der Text sitzen, Fehler sollten keine mehr gemacht werden.» Die drei Schüler aus Zug spielen gemeinsam eine Gruppe von Schulkindern und haben damit eine Besetzung mit viel Text.

Auf die Frage, was sie später gerne werden möchten, antworten die zwei Mädchen rasch: «Wir würden später gerne etwas im Bereich Theater machen. Regisseurin wäre cool!»

## Volles Programm

Ida, Maria und Gian-Luca möchten beim nächsten Theaterprojekt gerne wieder dabei sein. Dann jedoch in einer neuen Truppe. «Wir gehören zu den ältesten in unserer Theatergruppe. Bei

der nächsten Vorstellung werden wir deshalb zu einer anderen Gruppe wechseln.»

Odin Anderegg freut sich auf die Vorstellungen und findet es schön zu sehen, wie sich die einzelnen Kinder während der Theaterzeit entwickelt haben: «Ihr Selbstvertrauen ist gewachsen, und sie treten als Gruppe auf, helfen sich gegenseitig, unterstützen sich, denken mit- und füreinander.»

## HINWEIS

**Aufführungen:** 29. August bis 13. September, jeweils freitags um 19.30 Uhr und samstags um 17 Uhr. Die Vorstellungen finden im Theater Metall in Zug statt. **Vorverkauf:** Montag bis Freitag, 20 bis 21 Uhr, Telefon 041 787 35 11 oder auf der Homepage [www.kindertheaterzug.ch](http://www.kindertheaterzug.ch)

## Polizei verhaftet Schwarzarbeiter

**HÜNENBERG** red. Am Mittwoch hat die Zuger Polizei an verschiedenen Standorten im Kanton Kontrollen an landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Lieferwagen durchgeführt. An der Holzhäuserstrasse in Hünenberg stoppten die Polizisten einen mit Arbeitskleidung und Baumaterialien ausgerüsteten Serben.

Der als Tourist in der Schweiz weilende Mann hatte ohne Arbeitsbewilligung auf einer Baustelle in Hünenberg gearbeitet. In einem Schnellverfahren bestrafte die Staatsanwaltschaft den 31-jährigen rechtskräftig mit einer bedingten Geldstrafe von 30 Tagessätzen und einer Busse. Anschliessend wurde er im Auftrag des Amtes für Migration in Ausschaffungshaft versetzt.

## Am Hafen gibts viel Rock zu hören

**ZUG** Von heute bis Sonntag findet das Open-Air-Festival «Rock the Docks» statt. Dabei wartet ein ganz besonderer Leckerbissen auf die Besucher.

red. Das jährliche gratis Rockfestival Rock the Docks beginnt heute und dauert bis Sonntag. Den Auftakt des Festivals machen drei junge Talente aus Zug und Zürich. Die drei 18-jährigen Männer von The Real Maynats sind seit gut sieben Jahren musikalisch unterwegs. Die in der Galvanik gewählten Gewinner des «Wahu! Awards 2013», The Dues aus Winterthur, heizen am Freitagabend auf der Zeltbühne ein. Daneben

erweisen auch internationale Acts dem Rock the Docks die Ehre: Vier schwedische Punkgirls spielen als Tiger Bell auf der Hauptbühne. Zudem rockt die russische Gruppe aus Österreich Russkaja am späten Abend. Mit Polka-Beats meets Balkan-Metal macht Frontsänger Georgij Makazaria Stimmung.

Den Samstag eröffnen dann drei Gesichter aus Zug: The Return of Margrit Garlic möchten das Publikum mit groovigem Rock und einer Prise Reggae überzeugen. Die Schweizer Gruppe Fama versucht ihr Glück mit Reaggae-Rhythmen. Als würdiger Abschluss hat das Publikum das Vergnügen mit der schwedischen Punkrockband The Sounds. Die Band feierte 2002 mit ihrem Debüt «Living in America» grossen Erfolg.

Nach den Konzerten am Freitag sowie am Samstagabend startet die After-

Show-Party. Am Freitag geht das Feiern in der Industrie 45 weiter. Die Party am Samstag findet in der Galvanik statt.

## Vielfältiges Rahmenprogramm

Neben zahlreichen musikalischen Darbietungen gibt es auch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Am Samstag stellen Skater ihr Können unter Beweis. Beim «Live Action Role Play» können Besucher auf einem Feld eine Spielfigur sein. Die kleinen Gäste haben zudem die Chance, sich am Sonntag beim Kinderschminken zum Wikinger oder zur Prinzessin verwandeln zu lassen. Tanzeinlagen von Dancelicious sowie Akustikkonzerte machen am Sonntagnachmittag den Abschluss.

## HINWEIS

Weitere Informationen: [www.rock-the-docks.ch](http://www.rock-the-docks.ch)

## Motorradfahrer flüchtet

**BAAR** red. Glück im Unglück hatte gestern Nachmittag ein 10-jähriger Knabe. Er war kurz nach 13.30 Uhr mit seinem Velo auf der Sonnackerstrasse in der Nähe des Schulhauses Wiesental unterwegs, als er frontal mit einem entgegenkommenden Motorrad kollidierte. Ohne sich um den Schüler zu kümmern, fuhr der unbekannte Fahrer davon. Der Schüler blieb leicht verletzt liegen.

Die Zuger Polizei sucht nun nach dem Motorradfahrer und ruft ihn in einer Mitteilung auf, sich umgehend bei der Polizei zu melden. Auch bittet sie um Hinweise von Zeugen (Telefon 041 728 41 41). Womöglich war der Gesuchte mit einem silberfarbenen Motorrad und einem roten Helm unterwegs.

## ANZEIGE

		
Wieder in den Regierungsrat	Wieder in den Regierungsrat	Neu in den Regierungsrat
<b>Peter Hegglin</b>	<b>Beat Villiger</b>	<b>Martin Pfister</b>
Gemeinsam erfolgreich 		
<a href="http://www.cvp-zug.ch">www.cvp-zug.ch</a>		

## Partei will Haus retten

**BAAR** red. «In den letzten Jahren sind im Zentrum von Baar viele alte Gebäude verloren gegangen.» Das schreiben die Alternative-die Grünen in einer Interpellation, die sie beim Gemeinderat eingereicht haben. Baar verliere sein städtebauliches Gesicht, stellen Kantonsrat Andreas Lustenberger und Kantonsratskandidatin Valeria Heller-Schmid, Autoren des Vorstosses, fest. Die beiden äussern sich besorgt darüber, dass nun auch dem Jugendstilhaus an der Florastrasse 3 der Abriss droht (wir berichteten). Das Gebäude sei ehemaliger Sitz der Sparkasse Zug und ein Zeitzeuge der Baarer Wirtschaftsgeschichte. Die Alternativen regen in der Interpellation an, den Robert-Fellmann-Park am Kreuzplatz zu erweitern und das Jugendstilgebäude unter Schutz zu stellen. So könne ein Raum für Begegnung und

Kultur entstehen. Die Partei will einerseits vom Gemeinderat wissen, wie er zu solchen Ideen steht. Andererseits fragt sie, wie weit die Planung für eine Überbauung an der Marktgasse und der Florastrasse fortgeschritten sei. Die Bevölkerung solle erfahren, welche Ziele der Gemeinderat für dieses Quartier verfolge.

## Stadtbildkommission gefordert

Die Alternative-die Grünen stellen weiter fest, dass in der Gemeinde eine breit abgestützte Fachkommission fehlt, die Neubauten nicht nur nach gesetzlichen Kriterien beurteilt, sondern auch architektonische und ästhetische Überlegungen einbringt. In vielen grösseren Orten gebe es eine Stadtbildkommission, die der Exekutive zur Seite stehe. «Eine solche Kommission mit soll auch in Baar geschaffen werden», fordert die Partei.